

Haus Schulenburg

„Henry van de Velde – Wegbereiter des Bauhauses und Grenzgänger der Moderne“

Henry van de Velde (1863-1957), belgischer neoimpressionistischer Maler, Designer und Kunstreformer war als Gründer der Kunstgewerbeschule Weimar, Designberater von 20 Thüringer Handwerksbetrieben. Er gilt als Wegbereiter des Bauhauses. Von 1926-1936 war er Direktor von La Cambre, dem „belgischen Bauhaus“. Haus Schulenburg wurde 1913/14 für den Textilfabrikanten, Orchideenzüchter und Kunstsammler Paul Schulenburg erbaut. Van de Velde entwarf neben den Möbeln das gesamte Interieur und den Park. Gebäude, Innenräume und der 7.500 m² große Park sind vollständig wieder hergestellt.



Sonderausstellung

16. März 2019 – 22. Dezember 2019

„Henry van de Velde – Wegbereiter des Bauhauses und Grenzgänger der Moderne“

Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des gestalterischen Genies Henry van de Velde zwischen 1881 und 1900 in Antwerpen, Paris und Brüssel - Einfluss der englischen Arts and Crafts – Bewegung, der flämischen Erneuerung, des Impressionismus, des Neoimpressionismus und der japanischen Kunst. 1892/93 wechselt er von der Malerei zum Kunstgewerbe und zur Architektur. 1900 ist er mit einer eigenen Möbelfirma in Berlin.

Südansicht des Henry van de Velde Museums Haus Schulenburg, Gera

1902 kommt er mit seinen Erfahrungen nach Weimar, entwickelt bis 1915 das Programm der Kunstgewerbeschule, die praktische und theoretische Plattform des späteren Bauhauses. Gleichzeitig verwirklicht er ein gigantisches Werk als Architekt, Designer von kompletten Inneneinrichtungen und Gestalter von Büchern. Der Weggang von Weimar 1917 öffnet den Weg in die „Zweite Belgische Periode“. Er gründet (1926) die Schule für Architektur und visuelle Kunst „La Cambre“ in Brüssel und vollendet bedeutende Architekturen. Obwohl van de Velde die Grundlagen für das spätere Bauhaus gelegt hat und es auch personelle Kontinuitäten unter den Lehrern und Schülern gegeben hat, ist das Bauhaus in seiner Selbstdarstellung in einem Akt unbefleckter Empfängnis durch den modernen Geist entstanden.

Würdigung hat van de Velde durch Kollegen wie Le Corbusier, Erich Mendelsohn, Karl Moser, Josef Hoffmann, Mies van der Rohe und anderen erfahren. Mit seinem Schüler, dem Architekten und Designer Thilo Schoder verband ihn ein lebenslanger Gedankenaustausch. Sein „Bauhausenkel“ und Gründer der Hochschule für Gestaltung (1953) Max Bill erkannte in ihm den ersten abstrakten Gestalter, lange vor Kandinsky.

Kontakt: **Henry van de Velde Museum Haus Schulenburg**
Straße des Friedens 120 | 07548 Gera
Tel. +49 (0) 365-826410
kontakt@haus-schulenburg-gera.de
www.haus-schulenburg-gera.de

Stand: März 2018

100
jahre
bauhaus